

Satan's Eden Nr. 280
Weitere Fragen aus aller Welt – Afrika

27. September 2026

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Lasst uns zum Gebet das Haupt senken. *Gnädiger Vater. Wir sind so dankbar, Herr, heute hier zu sein. Und wir sehen, dass die Hälfte der Kirche nicht hier ist. Ich weiß nicht, ob sie krank sind oder... Ich weiß, dass Bruder Michal und Schwester Halina reisen. Aber Herr, wir beten einfach, dass Du bei ihnen allen bist und uns heute hilfst, in Dein Wort einzutreten. Im Namen Jesu Beten wir. Amen.* Ihr könnt Platz nehmen.

Das wird **Satan's Eden Nr. 280** sein. Und es werden **weitere Fragen aus aller Welt geben**. Und diese sind von Brüdern von Afrika.

Bruder Freddy aus der DRKongo schreibt: Wir sind sehr gesegnet durch die verschiedenen Fragen, die die Kinder stellen. Und ich danke Ihnen, dass Sie die Antwort bezüglich des Gartens Eden in Ägypten in **Satans Eden Nr. 278** ergänzt haben.

Danke auch für die tiefgründige Erklärung von **Hebräer 1:8**.

Bitte erklären Sie mir auch diese Schrift – die, die die Unitarier benutzen, um zu behaupten, Jesus sei Gott:

Also, die Unitarier Lieblingsschrift, glaube ich, ist diese hier. Dort steht in

1 Johannes 5:20 – Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, [sogar] in seinem Sohn Jesus Christus.

1 Johannes 5:21 Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. Kinder, hütet euch vor den Götzen! Amen.

Ich bitte dich, für mich zu beten, dass ich wirklich ein weiser, rechtschaffener Mensch werde, damit ich die Manifestation von Gottes Kraft in meinem Leben sehen kann—

so wie du von dieser mächtigen Manifestation im Leben des Propheten Elija, Elisha, William Branham, Martin, Columba, Bruder Lee Vayle und in dir selbst bezeugt hast. Gott segne dich.

Und oh ja, ich habe es vergessen. Ich habe heute Morgen versucht, es aufzuschreiben. Ich habe vergessen, was es war. Aber ich wurde auf einer Kassette, die ich gestern Abend gehört habe, daran erinnert, dass ich 47 Fälle aufgezählt habe, in denen ich das Übernatürliche Gottes gesehen habe. Und tatsächlich gab es einen 48., den ich vergessen hatte. Und ich wollte tatsächlich den Ausschnitt des Nachrichtenartikels abspielen. Sie zeigten das Flugzeug in Brand, als wir von Chicago starten hatten. Und Christina saß auf dem Gangplatz, und Elizabeth saß neben ihr.

Und in ihrem Fenster konnte man plötzlich eine große Motorexplosion sehen, und überall konnte man Feuer sehen. Dieses Fenster, dieses Fenster und dieses Fenster. ([Link hier klicken](#)) Und Christina griff nach mir, griff nach meiner Hand und sagte: Papa, ich habe nie daran gedacht, wie es wäre zu sterben. Und ich sagte: Wir werden nicht sterben. Der Teufel will einfach nicht, dass wir nach Brasilien gehen. Also sind wir gelandet.

Am nächsten Morgen sollten wir wieder starten, aber mit einem anderen Flugzeug. Und sie sagten, das Flugzeug, mit dem wir gelandet waren – dass der komplette linke Motor weg [kaput] war. Und der rechte Motor war auch einen Zoll davon entfernt, weg zu sein. Also mussten sie ihren ganzen Treibstoff in den Lake Michigan abladen und dann landen. Und das wussten wir erst am Morgen, als sie es uns erklärten.

Und so wurde mir klar, dass der Teufel alles tun wird, um dich daran zu hindern, dorthin zu gehen, wo du hingehen sollst. Aber für mich war das **Gottes Eingreifen**, denn du hättest alle Ave Maria aufsteigen hören sollen. Ich meine, es war verrückt. Aber alle Brasilianer sind katholisch. Und wir waren wahrscheinlich die Einzigen. Aber Gott hat dieses Flugzeug für uns gerettet.

Also, die Einheitspfingstler lesen das hier; sie sagen, er sei ein wahrer Gott, und sie denken, er spricht von Jesus Christus. Nun, ich werde euch das im Detail erklären.

Er sagt: "Ich bitte dich, für mich zu beten, dass ich wirklich ein weiser, rechtschaffener Mensch werde" usw.

Antwort auf Frage Nr. 1. Ich habe diese Verse schon einmal erklärt, in **Die Vorteile des Sohnes Gottes Nr. 10**, am 18. August 2004. Das ist 22 Jahre her. Und viele von euch hier waren nicht einmal geboren. Oder einige von euch, die geboren wurden, waren einfach junge Leute. Vielleicht merkt man, wenn man 22 Jahre von seinem Alter abzieht, dass man vielleicht 15-20 Jahre alt war. Also war man nicht einmal daran interessiert, Dinge zu verstehen. Man hat einfach nur gelebt und alles ausgedrückt.

Aber viele von euch waren damals zu jung, um es zu verstehen. Vielleicht habt ihr sie also nicht gesehen. Also mache ich es wieder.

Der erste Vers, den du verwendet hast, ist **1. Johannes 5:20. Und wir wissen, dass der Sohn Gottes gekommen ist...** (Dieser Begriff "**Sohn Gottes**" bezieht sich auf *Christus in den Kirchen Zeitalters*. Er bezieht sich nicht darauf, dass Jesus Christus vor 2000 Jahren im Fleisch gekommen ist. Er war tatsächlich der Menschensohn.)

Und Bruder Branham sagte natürlich "**Sohn Gottes**" und bezog sich damit auf *Christus in den Kirchen Zeitalters*. Sohn des Menschen am Anfang, **Sohn Gottes** in den Kirchen Zeitalters. Er kehrt in dieser Stunde als Menschen Sohn zurück. Dann ist er **Sohn Davids**. Okay? Das ist nach unserem bestätigten Propheten. Wir werden diesen Vers also gemäß der Lehre dieses Zeitalters analysieren.

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Ändert Gott Seine Meinung 65-0427 P:53** *Jesus sagte kurz vor dem Kommen des Sohnes Gottes oder der Wiederkunft, dass dieses Zeitalter, das wir durchleben... Er kommt als Menschensohn, ein Prophet, weil das die Schrift erfüllt.*

Mose sagte: "Der Herr, dein Gott, wird einen Propheten wie mich auferheben." Wir alle wissen, dass das Jesus war. Nicht wahr? Also musste Er gemäß der Schrift kommen, ein Prophet. Er nannte sich nie den Sohn Gottes; Er nannte Sich den Menschensohn.

Aber jetzt ist Er, jetzt durch das Kirchenzeitalter, Er war Sohn Gottes. Im Jahrtausend wird Er Sohn Davids sein und auf Davids Thron setzen. Aber zwischen dieser Zeit, erfahren wir durch die Schrift, soll Er sich erneut offenbaren als Menschensohn, ein Prophet.

Okay, und ich glaube, ich habe das vor ein paar Wochen für einen anderen Bruder abgedeckt. Aber nur um zu zeigen, was Johannes sagt, denn er sagt: "**Der Sohn Gottes ist gekommen.**" Denk daran, Johannes lebte in der Zeit dem ersten Kirchenalter. Okay? Seien wir ehrlich. Johannes, Petrus, sie alle haben ihn verlassen. Sie lernten nicht durch Jesus etwas über Gott und gewannen auch kein Verständnis von Gott durch ihn. In den drei Jahren, in denen sie Jesus folgten, wussten sie es kaum. Ich meine, sie verleugneten Ihn. Sie rannten. Petrus leugnete ihn dreimal.

Okay, das war tatsächlich eine Frage, die mir aus Peru, Südamerika, geschickt wurde. Und ich habe keinen Platz in dieser Predigt. Ein Zitat muss also reichen. Aber er kam als **MenschenSohn** bei seiner Erstkunft und als **Sohn Gottes** während der Kirchen Zeitalters. Dann am Ende, wieder **als Menschensohn**. Und schließlich als **Sohn Davids** für das Millennium.

Und Johannes fährt fort: "... und hat uns ein Verständnis gegeben. " Also, welches Verständnis hat uns der Sohn Gottes gegeben? Dass derjenige, den er sein ganzes Leben lang verkündet hat, **1 Johannes 5:21 Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. Kinder, hütet euch vor den Götzen! Amen.**

Also, wer ist der wahre Gott? Es war nicht Jesus Christus, der Sohn Gottes, der wahre Gott. Es war sein Vater, Jesus. Okay, sein Vater, Gott, **Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. Kleine Kinder, hütet euch vor den Götzen!**

Also, wer ist der wahre Gott? Ist es Jesus, der Sohn Gottes, der uns das Verständnis des wahren Gottes gegeben hat? Welche anderen Schriften sagen, dass Gott der wahre Gott ist? Beachte, dass derselbe Apostel Johannes, der dieses Evangelium geschrieben hat, kein anderer Johannes ist. Das ist derselbe Johannes, der **1. Johannes 5** geschrieben hat.

Er schrieb in **1. Johannes 5:20-21**. Er schrieb auch das **Evangelium** von **Johannes 17:3**, das sagt: **. Das ist aber das ewige Leben**, (deshalb wird er uns sagen, wer dieses ewige Leben ist), **dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.**

Also zeigt Jesus, der gesandt wurde, dass er nicht allwissend war. Es war Gott, der allwissend war. Und Jesus war Untertan. Okay?

Und der Apostel Paulus schrieb: **1. Thessaloniker 1:9: Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen,**

Also nannte Paulus ihn einen wahren Gott. Johannes nennt ihn einen wahren Gott. Dann sagt er in **1 Johannes 5:20** nicht, dass Jesus Christus der wahre Gott ist. Er spricht davon, wie Jesus Christus, der Sohn Gottes, uns ein Verständnis des wahren Gottes gegeben hat. Alles klar?

Wie konnte Johannes also schreiben, dass Gott der wahre Gott ist und Jesus Christus gesandt hat, damit er Gott unterworfen sein musste, damit Gott ihn sendete, und dann Jesus den wahren Gott nennen konnte? Die Einheit denkt nicht alles durch. Sie nehmen einfach Befehle vom Hauptquartier entgegen, okay? Und dann predigen sie alle es.

Nun, laut Paulus, dem Boten des ersten Zeitalters, wenn ein Mensch vom Heiligen Geist erfüllt wird... (Denkt daran, wir haben das nie empfangen, als Jesus im Fleisch war; der Menschensohn war hier.) Der Heilige Geist kam danach. Bevor sie den Heiligen Geist hatten, hatten sie noch Angst.

Und alle rannten und verließen ihn in Gethsemane. Und Petrus verweigerte ihn sogar. Sie erlangten also erst Verständnis, als der Heilige Geist (**der Sohn Gottes**) kam.

Paulus sagt also in **1. Korinther 2**, dass wir, wenn wir den Heiligen Geist empfangen, ein **Verständnis der Dinge Gottes** erhalten und alles kennen. Sogar Johannes sagt, wir haben eine Salbung vom Heiligen; wir haben eine Salbung vom Heiligen, damit wir alle Dinge verstehen können. Okay?

Das ist nun der Beweis für den Empfang des Heiligen Geistes: Wenn du deinen Tag und seine Botschaft verstehst. Nicht, dass du ihn einfach zitieren kannst, denn viele Menschen können die Zitate der Botschaft nachplappern.

Aber die Dinge Gottes sind Sein Wort. Und du wirst die Dinge Gottes durch das Wort verstehen.

1. Korinther 2:9 Sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, (und wenn es sagt, das Herz des Menschen, es spricht von deinem Verstand), **die Dinge vorbereitet haben, die Gott für die Liebenden vorbereitet hat.** In Ordnung.

Unser Verständnis war, dass wir keine Ahnung hatten, was Gott für uns vorbereitet hatte.

10 Uns aber **hat** es Gott geoffenbart durch... (was?) **Seinen Geist. Denn der Geist** (und es gibt nur einen 'Der Geist', und das ist Gottes eigener Geist) **erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.**

11 Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So (oder auf dieselbe Weise) **kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.**

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern **den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;** (So sagt Paulus uns, dass wir den Heiligen Geist empfangen, der in **der Gestalt des Sohnes Gottes** ist, damit wir die Dinge Gottes kennen und verstehen können. Deshalb gibt Gott uns Seinen Heiligen Geist.)

So lesen wir **1. Johannes 5:20** und wir wissen, dass **der Sohn Gottes gekommen ist und uns ein Verstand gegeben hat, damit wir ihn erkennen können, der wahr ist, und wir in ihm sind, der wahr ist,**

Also begannen sie am Pfingsttag die Dinge zu verstehen. Davor rannten sie einfach weg. Sie hatten Angst. Sie versteckten sich im Oberen Raum. Und dann, am Pfingsttag, empfingen sie den Heiligen Geist. Und plötzlich begannen sie zu verstehen, worum es hier

geht. In Ordnung.

Und er sagt, selbst so, **auch in seinem Sohn Jesus Christus**. (Nun, das '**gleich**' bedeutet genauso wie wir) **in seinem Sohn Jesus Christus**. *Das ist der wahre Gott und das ewige Leben.*

(Und Johannes sagt uns, wie wir eins mit Gott sind. In) **Johannes 17:20-23** (Er sagt, dass wir in Gott sind. Lass es uns einfach lesen.) *Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,*

21 *Auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass **auch sie in uns eins seien**, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.*

22 *Und ich habe die Herrlichkeit (die Doxa, die Meinungen, die Werte, die Gerichte), die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,*
So war Jesus eins mit Gott im selben Wort,

23 *ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.*

Das ist dasselbe, was wir in **Johannes 14:20** lesen: *An jenem Tag* (Bruder Branham sagte, das ist dieser Tag.) *werdet ihr erkennen, dass ich...* (Wer bin ich? erinnert ihr euch, wer spricht? Jesus spricht. Stimmt's?) ... *in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.*

Wie kann das passieren? Wie kann Er in uns sein und wir in Ihm? Und nun, wir werden es herausfinden.

An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich (das manifestierte Wort) *in meinem Vater bin* (der das Wort ist), *und du* (das manifestierte Wort in deiner Zeit) *in mir bist* (das manifestierte Wort), *und ich* (das manifestierte Wort) *in dir bin.*

Mit anderen Worten, so können wir in Gott sein. Und wie Johannes sagt: *An jenem Tag werdet ihr wissen, dass ich im Vater bin und der Vater in mir.* Ihr seht also, es ist das Wort.

1. Johannes 5:20-21 ist eine der Schriften, die von den Einheitsmenschen verwendet werden, um ihre Lehre zu rechtfertigen, dass **Gott und Jesus dasselbe sind, wie dein Finger eins ist**. Und ein Prophet Gottes, von Gott bestätigt, sagte: Das ist es nicht. Aber

wenn wir es Gedanken für Gedanken lesen und nicht überstürzen, wirst du sehen, dass es in vollkommener Kontinuität mit den Doktrin Christi läuft.

1. Johannes 5:20 *Und wir wissen, dass der Sohn Gottes gekommen ist*, (beachte, das ist Präsens. Nicht 'war gekommen', 'ist gekommen'. So sehen wir hier, dass er davon spricht, dass der Sohn Gottes gekommen ist. Und er sagt uns, dass wir über dieses Kommen etwas wissen sollten. Dann sagt er...)

und (dieses Kommen) *hat uns ein Verständnis gegeben*, (Johannes sagt uns, dass es etwas gibt, das) *der Sohn Gottes* (der der Heilige Geist ist, für uns getan hat **durch sein Kommen**). Und das ist, uns Verständnis zu geben.)

(Und das Verständnis wurde zu diesem Zweck gegeben), *damit wir ihn erkennen können der wahr ist...* (Deshalb müssen wir uns diese Frage stellen. War das Kommen des *Sohnes Gottes*, um uns ein Verständnis des Sohnes Gottes selbst zu geben? Nein. Warum kam er dann? Er sagte, er sei gekommen, um den Vater zu verkünden. Ist er gekommen, damit wir "**DEN, DER WAHR IST**" kennen, der Gott ist? Ja. Denn das ist Gott. Er kam, um Gott zu verkünden.)

Und wen glaubst du, ist dieser Eine, von dem Johannes hier spricht? Er sagte den *Sohn Gottes*. Sowohl in der Vergangenheit, der Mann Jesus, als auch jetzt in der Gegenwartsform als Heiliger Geist, um uns ein Verständnis zu geben.

Also kam er, damit wir Verständnis von "**DEM, DER WAHR IST**" VERSTEHEN KÖNNTEN. [EOS] Denk daran, diese Männer folgten Jesus drei Jahre lang seinem Wirken. Während dieser drei Jahre lernten sie ein wenig. Das können wir ihnen nicht nehmen. Aber sie wussten es nicht, weil sie sich versteckten. Sie hatten keine Ahnung, dass Er sterben sollte.

Selbst als er sagte: *Aus diesem Grund bin ich in die Welt gekommen*. Sie haben es nicht verstanden. Aber als sie den Heiligen Geist bekamen, haben sie es verstanden.

Also kam er, damit wir Verständnis von "**DEM, DER WAHR IST**" VERSTEHEN KÖNNTEN. [EOS] Das ist Gott.

Die Schrift sagt uns, dass Jesus nicht gekommen ist, um Sich zu verkünden. Er kam, um den Vater zu verkünden.

Johannes 1:18 *Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der im Schoß des Vaters ist, der hat Aufschluss [über ihn] gegeben. (hat [ihn] verkündet.)*

Das zeigt uns, dass wir durch die Verkündung Gottes durch Jesus den einzigen Weg haben, Gott zu verstehen oder zu erkennen, der der einzige wahre Gott ist. Denken Sie daran, dies ist derselbe Johannes, der **1. Johannes 5** geschrieben hat. Es ist auch derselbe, der das **Johannesevangelium** geschrieben hat. Er sagt also nichts Gegenteiliges in **1. Johannes 5**. Es ist das Wort Gottes, also kann es keinen Fehler machen.

Johannes 8:19 *Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: **Ihr kennt weder mich noch meinen Vater. Wenn ihr mich kennen würdet, so würdet ihr auch meinen Vater kennen.***

Johannes 8:54 *Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so ist meine Ehre nichts; mein Vater ist es, der mich ehrt, von dem ihr sagt, er sei euer Gott.*

55 Und doch ihr habt ihn nicht gekannt; (also verstanden sie **ihn nicht, dass Gott der einzige wahre Gott war.**) Also musste etwas getan werden. Ich meine, hört zu, sie hatten eine Geschichte davon, in andere Götter zu gehen, wie BAAL, und ähnliches.) **ich aber kenne ihn. Und wenn ich sagen würde: Ich kenne ihn nicht!, so wäre ich ein Lügner, gleich wie ihr.**

(Er sagt: "Du sagst, du kennst Ihn, obwohl du ihn in Wirklichkeit nicht kennst, und machst dich damit zum Lügner.) **Aber ich kenne ihn und halte sein Wort.** (Also musste er erklären, wer Gott ist. Und Gott hat das, was Er verkündete, durch Bestätigung bestätigt.)

Kommen wir nun zurück zu **1 Johannes 5:20: Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und** (Sein Kommen) **uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen.**

Seht ihr, wenn ihr es so langsam liest, merkt ihr, dass er nicht davon spricht, Jesus sei der Wahre, sondern Gott ist derjenige, der wahr ist.

(Wir sehen also, dass das Kommen des Sohnes Gottes uns ein Verständnis des einen **wahren Gottes geben sollte**, und beobachten Sie, wie Johannes weiterspricht). **Und wir sind in Dem, der wahr ist, sogar** (das Wort bedeutet sogar auf dieselbe Weise oder auf

dieselbe Art, wie wir sind) *in seinem Sohn Jesus Christus*. Es ist also sehr schlicht, aber man muss es langsamer lesen. Man kann es nicht einfach wie ein Buch lesen.

Dieser (der wahre ist) *ist der wahre Gott und das ewige Leben*. So soll man diesen Vers der Schrift lesen.

Er spricht vom Kommen des Sohnes Gottes, der uns den Vater so offenbaren oder verkünden, dass wir den Vater kennen und verstehen können, den wir vor diesem Kommen nie gekannt und verstanden haben. Und sie verstanden ihn nie, bis der Heilige Geist, der (*der Sohn Gottes*) ist, herabkam.

Bruder Branham lehrte uns, dass Gott Sein Wort interpretiert, indem Er es verwirklicht. Daher braucht es die Manifestation des Wortes, um uns das vollständige Verständnis dieses Wortes zu bringen. Es braucht das manifestierte Wort, das der Sohn war, um uns das Wort bekannt zu machen, das Gott ist.

So sehen wir, dass sein Kommen in Fleisch und Blut uns ein Verständnis darüber gebracht hat, wer Gott, unser Vater, ist. Denn ohne den Sohn Gottes zu sehen, der in allen Dingen Unterwerfung unter den Vater zeigt, würden wir nicht wirklich verstehen, wer der Vater ist.

Denkt daran, obwohl er es in Gleichnissen und allem anderen erklärte, verstanden sie es erst, als der Heilige Geist kam, versteht ihr? Also erklärte er Gott, und sie konnten es nicht herausfinden. Und jetzt, als sie den Heiligen Geist bekamen, sagten sie: Oh, jetzt weiß ich, wovon er spricht, okay?

Und wir würden unsere Rolle, die wir als Söhne spielen müssen, nicht verstehen, und so würden wir nicht verstehen: "*Den, der wahr ist*, der einzige Gott." Seht ihr, es sei denn, der Sohn Gottes käme und hätte uns den Heiligen Geist gegeben, um uns ein Verständnis für unsere Rolle zu geben.

Deshalb werden wir heute Morgen dieses Verständnis betrachten, das uns bezüglich unserer Beziehung zu dem, der WAHR ist, der Gott, unser Vater, ist.

Nun, obwohl der Sohn Gottes kam, um uns Verstand zu geben, sagte Paulus uns, dass wir nun dunkel durch ein Glas sehen, aber bei der Parousia von Angesicht zu Angesicht sehen

werden, was Gegenwart zu Gegenwart ist. Er sagte: "**Jetzt wissen wir teilweise, so werden wir wissen, wie wir bekannt sind.**"

Nun finden wir in **1. Petrus 1:13**, der von der Enthüllung Christi spricht. Dass es eine Zeit einer gewissen Gnade für die Kirche ist.

1. Petrus 1:13 Darum umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und **setzt eure Hoffnung [bis zum Ende] ganz auf die Gnade, die euch zuteilwird in der Offenbarung Jesu Christi.**

Und wir finden auch in **1. Korinther 1** Apostel Paulus, der von demselben spricht.

1. Korinther 1:4 Ich danke meinem Gott allezeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus gegeben ist,

5 dass ihr in allem reich gemacht worden seid in ihm, in allem Wort (Das ist Logos) und in aller Erkenntnis; (was Ginosko ist – experimentell Wissen)

6 wie denn das Zeugnis von Christus in euch gefestigt worden ist,

7 sodass ihr keinen Mangel habt an irgendeiner Gnadengabe, während ihr die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus erwartet, **8**, der euch auch fest machen wird bis ans Ende, sodass ihr unverklagbar seid (völlig gerechtfertigt) am Tag unseres Herrn Jesus Christus.

9 Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.

10 Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, kraft des Namens unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle **einmütig seid** in eurem Reden (und wie könnt ihr das tun, ohne denselben Geist zu haben), und keine Spaltungen unter euch zulässt, sondern **vollkommen zusammengefügt seid in derselben Gesinnung und in derselben Überzeugung.**

(Wie ist das möglich? Indem ich das Doxa Gottes, Seine Meinungen, Seine Werte und Seine Urteile empfänge. Das heißt) **Johannes 17:20-22.** Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,

21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

*22 Und ich habe die **Herrlichkeit**, (die Doxa), die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,*
(So können wir alle dasselbe sagen. Wir haben den Geist Christi, der das Doxa Gottes ist.)

1. Johannes 2:19 Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, dass sie alle nicht von uns sind.

Sie haben nicht denselben Christus-Sinn wie du. Deshalb können sie niemals eins mit dir sein. Gott hat ihren Sinn übergeben, *um eins mit dem Vater zu werden*, wie es heißt in:
Offenbarung 17:13

*1. Johannes 2:20 Aber ihr habt eine Salbung (ihr habt eine Salbung) vom Heiligen (ihr habt den **Heiligen Geist**), und ihr wisst alles. (Diese Salbung des Heiligen Geistes gibt uns **also ein Verständnis der Dinge Gottes**, wie Apostel Paulus in **1. Korinther 2** sagte. Sie hatten es nicht, bevor der Heilige Geist kam.)*

21 Ich habe euch nicht geschrieben, als ob ihr die Wahrheit nicht kennen würdet, sondern weil ihr sie kennt und weil keine Lüge aus der Wahrheit ist. 22 Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.

23 Wer den Sohn verleugnet, der hat nicht (hält nicht wider) den Vater: (denn Gott hat gesagt, dies ist mein Sohn,), sondern wer den Sohn bekennt, (echo) der hat auch den Vater.

24 Was ihr nun von Anfang an gehört habt, das bleibe in euch! Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet auch ihr in dem Sohn und in dem Vater bleiben.

25 Und das ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben.

26 Dies habe ich euch geschrieben von denen, die euch verführen.

*27 Und die **Salbung**, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt es nicht nötig, dass euch jemand lehrt; sondern wie euch **die Salbung selbst über alles belehrt**, ist es wahr und keine Lüge; und so wie sie euch belehrt hat, werdet ihr in ihm bleiben.*

28 Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir Freimütigkeit haben, wenn er erscheint, und uns nicht schämen müssen vor ihm bei seiner Wiederkunft. (Parousia – Gegenwart).

29 Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt auch, dass jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.

Nun ruft Gott durch Paulus dies auf: **Epheser 1:18 erleuchtete Augen eures Verständnisses**, (Manche Übersetzungen sagen die Augen eures Herzens, aber der King James sagt,) **erleuchtete Augen eures Verständnisses**, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist, Siehst du, Gott gibt dir den Heiligen Geist zum Verstehen.

Hebräer 10:16 Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen, spricht der Herr: **Ich will meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihre Sinne schreiben** (Gott tut alles. Denkt daran, *Er wirkt in euch, um zu wollen und zu tun*. In Ordnung. Ich muss langsamer sprechen.)

Hebräer 8:10 Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: **Ich will ihnen meine Gesetze in den Sinn geben und sie in ihre Herzen schreiben**; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.

Ist es, weil der Gläubige intelligenter ist als der Ungläubige, dass Gott das tut? Liegt es daran, dass wir so viel besser sind als die anderen? Seht ihr, viele Leute denken das. "Nun, ich habe die Botschaft verstanden. Ich bin besser. Nein, bist du nicht. Du bist ein Mensch. Okay. Ich glaube nicht, dass es etwas mit uns zu tun hat, aber es hat alles mit Gottes Entscheidung zu tun, denn Sein Wort sagt in

1. Korinther 4:7 "Denn wer gibt dir den Vorzug? Und was besitzt du, das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber empfangen hast, was rühmst du dich, als ob du es nicht empfangen hättest?"

Nun, ich habe diese große Offenbarung bekommen und bla, bla, bla. Also bin ich größer als du. Nein, bist du nicht. Es ist nur so, dass dir eine große Offenbarung gegeben wurde. Dann ist es Gott Selbst, der die Auserwählten dazu bringt, sich von den Nicht-Auserwählten zu unterscheiden. Wie können wir verstehen, während andere es versuchen, dass sie es tun könnten, und scheinen nie irgendeine Erkenntnis der Wahrheit zu finden? Es ist ihnen egal. Sie kümmern sich einfach nicht. Aber du schon. Warum? Der Heilige Geist.

Ohne das Verständnis der Gottheit Gottes werden wir niemals Seine Souveränität verstehen, und ohne Seine Gottheit zu verstehen, werden wir niemals verstehen, wer Gott ist. Wer Er ist und warum Er tut, was Er tut.

Unsere Vorstellung von Gott wird dann zu niedrig, und wie Menschen haben sie überall Tattoos bekommen. Große Bilder von Jesus auf den Armen und alles. Glaubst du, die Apostel hätten große Jesus-Tattoos auf ihren Armen? Ich meine, hör auf. Diese Leute sind satanisch und beten doch den an, den sie für Jesus halten. Irgendein 1.83 Meter großer Fullback. Er [Jesus] war ein kleiner Mann, okay?

Unsere Vorstellung von Gott wird dann niederträchtig und nur eine, die im Sinn der Menschen erschaffen ist. Er wird zum Gott unserer Vorstellung. Beachten Sie, dass der fleischliche Mensch Gott niemals verstehen kann. Er kann Gott nicht verstehen. Er kann über Ihn sprechen, aber er wird Ihn niemals verstehen.

1. Korinther 2:11 *Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So **kennt der Mensch kein Mensch** die Dinge Gottes (kein Mensch, kein Mensch), niemand kennt die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes. (Und lasst uns Verse 14 lesen)*

14 *Aber der natürliche Mensch (der fleischliche Mensch ohne den Heiligen Geist) **nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen** (es ist unmöglich), weil es geistlich beurteilt werden muss. (Sie sind nicht erfüllt vom Heiligen Geist.)*

15 *Der geistliche [Mensch] (der, der vom Geist erfüllt ist. Das ist es, was geistlich bedeutet. Bedeutet geisterfüllt **dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt;***

Der fleischliche Mensch wird also nicht einmal zum Licht kommen, was bedeutet, dass er nicht kommt, um **Verständnis zu erlangen**, sondern vor dem Licht flieht, wie wir lesen in

Johannes 3:19 *Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.*

19 *Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen **liebten** die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse.*

Sprüche 14:12 *Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod*

Also werden sie immer darüber reden: Ich liebe Jesus, ich liebe Gott und ich liebe den Heiligen Geist. Weißt du, alle drei, und sie wissen nicht mal, wovon sie reden. Es ist wie ein kleines Kind. Ich erinnere mich, dass Dave Osmek sagte, er sei...

Nun, sogar Sarah, ich erinnere mich, wie Sarah über Elijah gesungen hat. Erinnerst du dich an Cherry Oven? Und ich weiß nicht mehr, wie das Lied geht, aber Erinnerst du dich daran? Swing Low, Sweet Chariot. Ja, sie sagte: Swing Low, Sweet Cherry Oven. Weil sie noch ein kleines Mädchen war. Dave Osmek erzählte mir, dass er mit sechs Jahren mitten in einer Kirche in den Gängen ging und sang. Old MacDonald hatte einen Bauernhof [Farm]. Er wusste es nicht. Er betet einfach im Gesang. Okay? So machen Kinder das eben. Alles klar.

Es gibt also einen Weg, Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod. Es ist Gottes Weg oder die Autobahn. Im Grunde,

Sprüche 16:9 *Das Herz des Menschen denkt sich seinen Weg aus, aber der Herr lenkt seine Schritte. Seht ihr, wir verstehen nicht einmal Gottes Wege oder seine Gedanken. Wie könnten wir also jemals allein den Weg wählen, der Ihm gefällt?*

(Deshalb lesen wir in **1. Korinther 2**, dass wir Gottes eigenen Geist in uns brauchen, wenn wir Sein Wort verstehen wollen.) **10** *Uns aber hat es Gott geoffenbart durch **seinen Geist**; denn **der Geist** (das ist Gottes Geist) erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.* (Er ist derjenige, der dir die Schrift zeigt. Er ist derjenige, der dir Zitate zeigt.)

Markus 4:11 *Und er sprach zu ihnen: **Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil,***

12 *D»damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.«*

Matthäus 13:11 *Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben.*
(So hat Jesus gesagt.)

(Und so sehen wir, wie Johannes dieselbe Aussage macht) **1 Johannes 5:20:** *"Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den **Wahrhaftigen erkennen.**"* (Wir müssen es so lesen, wie es geschrieben ist. Also müssen wir es so lesen, dass der Sohn Gottes gekommen ist, um den einzigen wahren Gott zu verkünden. Denn wer ist dieser Wahre?)

Jesus selbst sagte in **Johannes 17:3:** *Das ist aber das ewige Leben, dass sie **dich, den allein wahren Gott, erkennen, und den du gesandt hast, Jesus Christus,***

Und das ist der wahre Gott. Und das ist derselbe Johannes der in **Johannes 17**, und in **1. Johannes 5:20** schrieb.

Im Alten Testament spricht er von Gott als **dem einzigen wahren Gott.** Und Er wird keine anderen Götter haben. **Ich bin der Herr; habe keine** anderen.

Jeremia 10:10 *Aber der Herr ist in **Wahrheit Gott**; er ist der lebendige Gott und ein ewiger König. (wie es geschrieben steht,) Vor seinem Zorn erbebt die Erde, und die Völker können seinen Grimm nicht ertragen.*

2. Chronik 15:3 *Israel war lange Zeit ohne den **wahren Gott** und ohne einen Priester, der lehrt, und ohne Gesetz.*

(Und Apostel Paulus nennt ihn **den wahren Gott in**) **1. Thessalonicher 1:9** *Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und **wahren Gott** zu dienen,*

Apostel Paulus warnt uns, das Wort nicht zu lesen, ohne zu verstehen, was wir lesen.

1. Korinther 1:18: *Denn **das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verlorengehen;** uns aber, die wir gerettet werden, ist es eine Gotteskraft;*

19 *Denn es steht geschrieben: »Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den **Verstand der Verständigen** will ich verwerfen«**20** WWo ist der Weise, wo der Schriftgelehrte, wo der Wortgewaltige dieser Weltzeit? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht?*

21 Denn weil die Welt durch [ihre] Weisheit **Gott in seiner Weisheit nicht erkannte**, (Sie glaubten Sein Wort und konnten Ihn nicht durchschauen. Okay?) **gefiel es Gott, durch die Torheit der Verkündigung diejenigen zu retten, die glauben. 22** Während nämlich die Juden ein Zeichen fordern [**den Juden ein Stolperstein**] und die Griechen Weisheit verlangen,

23 verkündigen wir Christus den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis, [**den Juden ein Stolperstein**] den Griechen eine Torheit; **24** denen aber, die berufen sind, sowohl Juden als auch Griechen, [verkündigen wir] Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

Warum sollte er **die Verkündigung des Evangeliums den Juden nennen? Es ist ein Stolperstein**? Denn, seht ihr, die Juden zitierten dieselben Schriften, die Jesus zitierte, aber sie konnten die Manifestation davon nicht sehen. Und es war ein Stolperstein, weil sie dann ihre eigene Interpretation interpretieren konnten und sagen konnten: Nun, unsere Konfession sagt das, und die Pharisäer sagen das, und die Heroder sagen das, und die Heroder sagen: Nun, wir können sowieso leben. Und die Pharisäer wissen, dass wir genau so arbeiten müssen. Und so verstand keiner von beiden, als Gott dort im Fleisch stand – in Seinem Sohn wohnend und inmitten ihrer wirkend und sich offenbarend –, und sie begriffen es nicht. Es ist also ein Stein des Anstoßes.

25 Denn das Törichte Gottes ist weiser als die Menschen, und das Schwache Gottes ist stärker als die Menschen. **26** Seht doch eure Berufung an, ihr Brüder! Da sind nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme;

27 sondern das Törichte der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen;

28 und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, und das, was nichts ist, damit er zunichtemache, was etwas ist, **29** damit sich vor ihm kein Fleisch rühme.

30 Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung, **31** damit [es geschehe], wie geschrieben steht: »Wer sich rühmen will, der rühme sich des Herrn!«

Kehren wir nun zu **Matthäus 13:13** zurück: *Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen;* Also schauen sie auf das Wort, hören es und verstehen es nicht. Alles klar?

14 Und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen!

Man kann also den ganzen Tag über Bruder Branham zitieren. Man kann den ganzen Tag die Schriften zitieren. Aber wenn man nicht einmal versteht, was man zitiert, geht es in "Zwei Seelen und sieben Donner" und all diese anderen Lehren über, die im Umlauf sind.

15 Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, (Denkt daran, das Herz bezieht sich immer auf ihr **Verständnis**. Wenn ihr Herz also grob gewachsen ist, bedeutet das, dass **ihr Verständnis verhärtet**, verdickt oder kristallisiert ist.

Und sie können nichts mehr erfahren als das, was sie bereits wissen, wie Lots Frau, die ebenfalls kristallisierte und direkt in ihren Fußstapfen stehen blieb und nicht weitergehen konnte.

Und wenn du aufhörst zu lernen, wirst du dumm. Ich weiß, dass die Leute das Wort dumm [Stupit] nicht mögen. Ich werde dir sagen, was es bedeutet.

Und genau das sagt die griechische Definition. 1) *dick machen, fett machen, mästen; Metaph. dumm machen (die Seele **stumpf** oder **gefühllos** machen)*. Mit anderen Worten, sie verstehen es einfach nicht. Wenn also jemand es einfach nicht versteht, ist er dumm. Das ist es, was du sagst. "Sei nicht so dumm!"

Du kannst es ihnen immer und immer wieder erklären, und sie verstehen es einfach nicht. Sie sind dumm. Sie sind dumm. Warum? Weil sie nicht über das hinwegkommen, was sie gestern gelernt haben. Sie sind heute nicht bereit, etwas zu lernen.

Und Jesus spricht weiter: **Und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen,** (sie schließen sie. Deshalb ist diese Unwissenheit eine absichtliche Unwissenheit); **dass sie nicht etwa mit den Augen sehen.**

Hör zu, die Augen stehen für die Propheten, und sie haben ihre Augen vor den Propheten geschlossen, okay? Mit anderen Worten, wenn der Prophet etwas sagt, nimmt er es nicht mit in die Schrift zurück, um es zu lernen. Sie haben einfach... Ich verstehe es nicht. "Ich kann jeden Tag ein Band hören." Und du weißt, dass es dir nichts bringt, wenn du nicht den Heiligen Geist hast.

und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile. 16 A Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören! (Warum? Weil ihr den Heiligen Geist habt.)

17 Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört. (Es war noch nicht ihre Zeit.)

Hiob 32:8 *Aber der Geist ist es im Menschen, und **der Odem des Allmächtigen, der sie verständig macht.** (Der Geist des Allmächtigen ist der Heilige Geist. Er gibt dir Verstand.)*

Markus 4:1 *Und wiederum fing er an, am See zu lehren. Und es versammelte sich eine große Volksmenge bei ihm, sodass er in das Schiff stieg und sich auf dem See darin niedersetzte; und das ganze Volk war am See auf dem Land.*

2 Und er lehrte sie vieles in Gleichnissen und sagte zu ihnen in seiner Lehre: 3 Hört zu! Siehe, der Sämann ging aus, um zu säen. 4 Und es geschah, als er säte, dass etliches an den Weg fiel; und die Vögel des Himmels kamen und fraßen es auf.

5 Anderes aber fiel auf den felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es keine tiefe Erde hatte. 6 Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt; und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.

7 Und anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es, und es brachte keine Frucht. 8 Und anderes fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, die aufwuchs und zunahm; und etliches trug dreißigfältig, etliches sechzigfältig und etliches hundertfältig.

9 Und er sprach zu ihnen: Wer Ohren hat zu hören, der höre! (verstehen). 10 Als er aber allein war, fragten ihn die, welche um ihn waren, samt den Zwölfen über das Gleichnis.

11 Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil,

12 »damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.«

13 Und er spricht zu ihnen: Wenn ihr dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen? **14** Der Sämann sät das Wort.

15 Die am Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist.

16 Und gleicherweise, wo auf steinigem Boden gesät wurde, das sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, sogleich mit Freuden aufnehmen;

17 Aber sie haben keine Wurzel in sich. (Mit anderen Worten, sie hören die Botschaft. Aber weil sie keine Wurzel haben, haben sie keine Schrift, die das, was sie hören, untermauert. Sie denken, sie sagt etwas, das sie nicht sagt. Das ist es, was er sagt.)

17 Aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch. Später, wenn Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, nehmen sie sogleich Anstoß.

18 Und die, bei denen unter die Dornen gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören, **19** aber die Sorgen dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach anderen Dingen dringen ein und ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar.

(Was wird fruchtlos? Das Wort.)

20 Und die, bei denen auf das gute Erdreich gesät wurde, das sind solche, **#1)** die das Wort hören, und **#2)** es aufnehmen **#3)** und Frucht bringen, der eine dreißigfältig, der andere sechzigfältig, der dritte hundertfältig.

#1) Also musst du **es hören**, und das bedeutet, du musst es verstehen.

#2) Sie empfangen das Wort. Das ist **Paradechomai** und bedeutet, als das eigene Wort anzuerkennen. Dieses Wort besteht aus zwei Wörtern: **para** bedeutet neben uns, mit oder in der Nähe, und das Wort **dechomai**, das bedeutet – empfangen – akzeptieren – als sein eigenes annehmen...

Mit anderen Worten: Wenn diese Botschaft vom Propheten gebracht wurde, wird sie deine Botschaft, nicht mehr die Botschaft des Propheten. Sie ist es für ihn, aber jetzt wird sie deine. In Ordnung.

Besitz zeigen. **1)** mit der Hand nehmen **2)** aufnehmen, empfangen **2b)** einen Besucher empfangen oder Zugang gewähren, Geschlechtsverkehr oder Freundschaft nicht ablehnen; [den Umgang im Gespräch oder in der Freundschaft nicht zu verweigern] Gastfreundschaft empfangen; in die Familie aufgenommen werden, aufziehen oder erziehen.

2c) von dem, was im Sprechen, Lehren, Unterweisungen angeboten wird; günstig empfangen, zuhören, umarmen, sich selbst machen, gutheißen, nicht ablehnen **2d)** empfangen. d.h. sich selbst annehmen, aufrechterhalten, tragen, ertragen **3)** empfangen, bekommen, lernen. Mit anderen Worten, es wird dein, Besitz.

Johannes 8:37 *Ich weiß, dass ihr Abrahams Same seid; aber ihr sucht mich zu töten, denn mein Wort findet keinen Raum in euch. 38 Ich rede, was ich bei meinem Vater gesehen habe; so tut auch ihr, was ihr bei eurem Vater gesehen habt.*

39 *Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater! Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr Abrahams Werke tun. (Ihr kennt jeden Samen nach seiner Art. [Genesis 1:11]) 40 Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan.*

(Und sie verstanden die Schrift. Jeden Samen! Und sie sagen: Oh, warte mal.)

41 *Ihr tut die Werke eures Vaters! Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren (Das ist Schlangensamen.) wir haben einen Vater: Gott!*

42 *Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt. 43 Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt!*

44 *Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an (Hat Kain nicht seinen Bruder getötet?) und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.*

45 Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht. 46 Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?

47 Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.

Wenn du also dieses Wort mit jemandem teilst und er es ablehnt, dann staub einfach deine Füße ab und geh woanders hin, denn sie sind nicht von Gott.

Hier sehen wir drei Merkmale des natürlichen Menschen, also des Menschen, der nicht wiedergeboren wurde. Diese drei Eigenschaften finden sich bei jedem Menschen, der nicht wiedergeboren wird.

Und sie sind... **#1)** *Er kann die Dinge Gottes nicht empfangen. #2)* *Denn die Dinge Gottes sind für ihn Torheit. #3)* *Weil er sie einfach nicht verstehen kann.*

Okay, das ist für ihn töricht, weil er es einfach nicht verstehen kann. In Ordnung? Es ist, als würdest du mit einem kleinen Kind sprechen, das zum Beispiel aus Deutschland stammt, und es spricht einfach so fließend Deutsch wie ein Erwachsener, und du denkst, er spricht vielleicht nur Babysprache, weil du es nicht verstehst. Das ist Unsinn. Und doch denkst du, es sei töricht, weil du es nicht verstehst. Aber wenn seine Eltern, die Deutsch sprechen, da sind, sagen sie: Nein, das Kind sagt tatsächlich sehr wichtige Dinge.

Psalmen 1:1 *Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, 2 sondern seine Lust hat am Gesetz des Herrn und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.*

3 *Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.*

4 *Nicht so die Gottlosen, sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.*

5 *Darum werden die Gottlosen nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. 6* **Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten; aber der Weg der Gottlosen führt ins Verderben.**

(das griechische Wort Weg ist Derek und bedeutet den Weg des Lebens) *der Gerechten; aber der Weg (der Lebenslauf) der Gottlosen führt ins Verderben.*

(Knoweth [Kennt] = yada' 1b1) bekannt gemacht zu werden, erkannt zu werden/zu werden, offenbart zu werden, sich bekannt zu machen: wahrgenommen zu werden, angewiesen zu werden, zum Erkennen zu bringen, sich zu zeigen, sich zu offenbaren...

Daher sehen wir, dass der Herr aktiv im Leben der Gerechten wirkt, um sicherzustellen, dass der Gerechte die Wahre Offenbarung und Enthüllung Gottes versteht.

Es ist Gott, der in dir arbeitet, um zu wollen und dann zu handeln.

Mit anderen Worten: Gott will in Seinem Herzen sicherstellen, dass Seine Kinder Ihn kennenlernen. Das klingt doch nach einem echten Vater, oder?

Aber bei den Gottlosen ist das nicht so. (Beachte, was über die Gottlosen gesagt wird...) aber der Weg (der Lebenslauf) der Gottlosen wird zugrunde gehen ('abad = verloren, abgelaufen, um als verloren aufzugeben)

16 Dennoch, wenn es sich zum Herrn wendet (Wann wird sich es zum Herrn wenden? Beachte, dass er vom Herzen spricht, das das Verständnis ist, was passiert dann?) *wird der Schleier weggenommen werden* (Die Blindheit wird weggenommen...)

1. Korinther 13:9 Denn wir erkennen stückweise und wir weissagen stückweise; 10 wenn aber einmal das Vollkommene da ist, (und Bruder Branham sagte, **wir haben heute, durch Gottes Gnade, eine vollkommene Auslegung des Wortes,**) *dann wird das Stückwerk weggetan.* (Und es gibt niemanden vollkommen außer Gott... Dann spricht dies davon, wann Er, Gott, kommt...)

11 Als ich ein Unmündiger war, redete ich wie ein Unmündiger, (warum verstand ich wie ein Kind?) *dachte wie ein Unmündiger und urteilte wie ein Unmündiger; als ich aber ein Mann wurde, tat ich weg, was zum Unmündigsein gehört.*

12 Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels wie im Rätsel, dann aber von Angesicht zu Angesicht; (Von Angesicht zu Angesicht? Dieses Wort ist persönliche Gegenwart. Deshalb kommt eine Zeit, in der ich Ihn sehen werde, Gegenwart zu Gegenwart *jetzt erkenne ich stückweise, dann aber...*

(Wann? Zu der Zeit, zu der Er persönlich hier ist,) *dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.* (Wissen = *epiginosko*. Dieses Wort bedeutet, dass du ein erfahrungsbasiertes Wissen hast.)

Es bedeutet, sich gründlich mit ihnen vertraut zu machen, gründlich zu wissen; genau zu wissen, gut zu wissen... zu erkennen; durch Sehen, Hören, bestimmte Zeichen, zu erkennen, wer eine Person ist... dann werde ich verstehen...

Und abschließend lesen wir Ihnen einige Schriftstellen vor.

Jesaja 28:8 *Ja, alle Tische sind besudelt mit Erbrochenem und Kot bis auf den letzten Platz.*

9 *Wem soll er Erkenntnis beibringen, wem die Botschaft erläutern? Denen, die von der Milch entwöhnt, von den Brüsten abgesetzt sind?*

10 *Weil sie sagen: »Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift; Satzung auf Satzung, Satzung auf Satzung, hier ein wenig, da ein wenig«,*

11 *so wird auch Er zu diesem Volk durch stammelnde Lippen und durch eine fremde Sprache reden,*

12 *Er, der zu ihnen gesagt hatte: »Das ist die Ruhe! Erquickt den Müden! Und das ist die Erquickung«, aber sie wollten nicht hören. . (Warum? Weil sie nicht verstanden.)*

13 *Und so soll auch ihnen das Wort des Herrn werden: »Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift; Satzung auf Satzung, Satzung auf Satzung, hier ein wenig, da ein wenig« — damit sie hingehen und rückwärts hinstürzen, zerbrochen und verstrickt und gefangen werden.*

Denn was machen sie, wenn sie rückwärts gehen? Sie kehren zu dem zurück, was sie schon kannten. Das Wort kommt, es ist wahr, es wird offenbart. Es ist frische Beute, frisches Manna. Und sie sagen: Nun, aber ich wurde das beigebracht, und ich wurde das beigebracht.

(Denn die Erkenntnis von uns selbst kommt aus dem Wissen, das wir im Erkennen Gottes empfangen. In) **Kolosser 3:4** *Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit..*

(Das sagt uns, dass wir, wenn Christus sich in Seinem wahren Wesen manifestiert, dasselbe tun werden. Auch hier sehen wir dasselbe in) **1 Johannes 3:1-2** *Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat.*

Die Welt kann sich niemals selbst kennen, weil sie Ihn niemals kennen kann. Wenn du das richtige Verständnis der Gottheit nicht siehst, wirst du nie wirklich wissen, wer du bist. Du kannst nicht wissen, wer du bist.

2 *Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; (wenn er Phaneroo wird), denn wir werden ihn sehen, wie er ist.*

Beachte die kleinen Dinge, die Jesus immer wieder tat, um diesen beiden zu einer Erkenntnis zu verhelfen. Alles, was er tat, hatte das Ziel, ihnen das Licht dessen zu zeigen, was gerade in ihrer Zeit geschehen war. Und er nahm alles zum Wort und offenbarte durch das Wort den Tag und seinen Zustand.

32 *Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Weg, und als er uns **die Schriften** öffnete?* (Schaut euch die Reaktion dieser Männer an. Ihre Herzen beginnen in ihnen zu brennen, und als das in ihnen zu brennen beginnt, dauert es nicht lange, bis ihr hingehen und anderen erzählen wollt, was geschehen ist.)

33 *Und sie standen auf in derselben Stunde und kehrten nach Jerusalem zurück und fanden die Elf und ihre Gefährten versammelt, **34** die sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden, und er ist dem Simon erschienen!*

35 *Und sie selbst erzählten, was auf dem Weg geschehen war, und wie er von ihnen am Brotbrechen erkannt worden war.*

(Beachte, die erste Reaktion war, dieses wunderbare Ding mit anderen zu teilen.)

42 *Da reichten sie ihm ein Stück gebratenen Fisch und etwas Wabenhonig.*

43 *Und er nahm es und aß vor ihnen.*

44 Er aber sagte ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch geredet habe, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden muss, was im Gesetz Moses und in den Propheten und den Psalmen von mir geschrieben steht.

45 Da öffnete er ihnen das Verständnis, damit sie die Schriften verstanden, zeigte ihnen die Schrift und dann die Offenbarung, die Gott durch Erfüllung seines Wortes deutet.

Wie hat Er das geschafft? Er gab ihnen den Heiligen Geist. Inzwischen kannten sie Ihn und folgten Ihm seit dreieinhalb Jahren. Und doch hatten sie immer noch nicht die Augen geöffnet für das, was an ihrem Tag geschah.

46 Und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen, 47 und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem.

48 Ihr aber seid Zeugen hiervon! 49 Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; (Was ist das Versprechen des Vaters? Der Heilige Geist.) *ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe!*

50 Er führte sie aber hinaus bis in die Nähe von Bethanien und hob seine Hände auf und segnete sie. 51 Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde aufgehoben in den Himmel.

52 Und sie warfen sich anbetend vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude; 53 und sie waren allezeit im Tempel und priesen und lobten Gott. Amen.

Nun, mit diesem Gedanken im Sinn, wie sollte unsere Einstellung gegenüber anderen sein, die Schwierigkeiten haben, das zu verstehen?

Bring sie an den Ort, an dem sie den Heiligen Geist empfangen können. Wenn du ihnen zeigen kannst, wie das Wort manifestiert ist. Denn du kannst ihnen das Wort den ganzen Tag hier rausgeben, und sie verstehen es nicht. Aber wenn du ihnen zeigst: Hey, das geschah wie diese 86 Zeichen und Ereignisse Seiner Parousia. Das fand 1944 statt, das fand 1933 statt, das fand 1965 statt. Wie auch immer.

Wenn du ihnen zeigen kannst, dass das Wort offenbart ist, können sie den Heiligen Geist empfangen. Was geschah am Pfingsttag? Sie haben den Heiligen Geist empfangen.

Richtig? Was haben sie gemacht? Sie sind nach draußen gegangen und haben angefangen, es allen in verschiedenen Sprachen zu erzählen.

Nun, mit diesem Gedanken im Sinn, wie sollte unsere Haltung gegenüber anderen sein, die Schwierigkeiten haben zu verstehen? Jesus hat sie nie einfach abgeschrieben. Aber er ist ihnen nachgegangen, nicht mit einer Peitsche. Das war für die Ungläubigen, die das Licht hassten.

Was Jesus getan hat, war, ihnen Beispiel um Beispiel von Auferstehungspräsenz, Auferstehungsbeweis, das Auferstehungsleben zu zeigen. Denkt daran, das manifestierte Wort ist das Verständnis Gottes. So interpretiert Gott Sein Wort.

Aus dem **Buch Exodus 155-1005, P:8**, sagte Bruder Branham: *Jesus sagte: "Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Himmelreich nicht verstehen."*

Man kann es erst verstehen, wenn man wiedergeboren ist, und dann offenbart sich Gott sich einem und man weiß, dass man vom Tod ins Leben übergegangen ist, denn kein Mensch kann Jesus Christus nennen, nur durch den Heiligen Geist. Seht ihr?

Der einzige Weg, wie du jemals wissen wirst, dass Jesus der Christus ist, ist, wenn der Heilige Geist dir persönlich bezeugt, dass Er der auferstandene Herr Jesus ist. Egal, was Er tun würde, welche Art von Zeichen, welche Wunder es gibt, du wirst es erst wissen, wenn du eine persönliche Erfahrung mit Gott hast.

Du sagst: "Nun, ich glaube es, weil die Bibel es sagt." Das ist gut. Die Bibel ist wahr. Sie weiß es. "Nun, der Prediger hat es gesagt." Vielleicht weiß er es.

"Mutter hat es gesagt." Sie weiß es. Aber was weißt du darüber? Du wirst es nie wissen, bis es dir individuell vom Heiligen Geist offenbart wird. Und dann, indem du es annimmst, wirst du ein neues Geschöpf in Christus Jesus, ein zweites Mal geboren.

(So fährt Apostel Paulus fort) **13 Und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.**

14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.

15 Der geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt; **16** denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« Wir aber haben den Sinn des Christus.

(Nun machen wir weiter) **1 Johannes 5:21**, damit wir Den, der wahr ist, kennen; und wir sind in Dem, der wahr ist, in Seinem Sohn Jesus Christus.

Johannes 17:20. Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,

21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,

Fang also an, das Wort Gottes zu betrachten und die Werte, die Meinungen und die Gerichte zu sehen. Und sieh sie nicht nur in Textform, sondern als geschriebene Epistelform. Wenn du anfängst zu sehen, dass Menschen das Leben von William Branham betrachteten und tatsächlich Jesus Christus sahen. Okay? Und das Wort wurde für sie materialisiert. Dann griffen sie und wurden wiedergeboren. Und sie kamen vollständig in die Botschaft ein.

Aber andere hören es seit Jahren. Es ist nur... Sie hören ein Band. Sie machen dies und das. Sie werden nie wiedergeboren, weil sie denken, es sei für jemand anderen. Und sie sehen nie, dass Gott tatsächlich persönlich mit ihnen zu tun hat. Und sie bekommen nie etwas. Also nimm den Heiligen Geist auf. Nimm das materialisierte Wort an, das an deinem Tag klar wird.

Lasst uns einfach unserer Haupt im Gebet senken. Gnädiger Vater, wir sind dankbar für Dein Wort. Und wir bitten Dich, Herr, uns zu helfen, unserem Wort nachzugeben und es an dem Tag und in der Stunde zu verstehen, in der wir leben. Denn Dein Prophet sagte: "*Das ganze Neue Testament spricht von dieser Stunde*". [Shalom 64-0119 P:92] Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen.